

Suchergebnis

Name	Bereich	Information	V.-Datum
Apium Additive Technologies GmbH Karlsruhe	Rechnungslegung/ Finanzberichte	Jahresabschluss zum Geschäftsjahr vom 01.01.2020 bis zum 31.12.2020	09.07.2021

Apium Additive Technologies GmbH

Karlsruhe

Jahresabschluss zum Geschäftsjahr vom 01.01.2020 bis zum 31.12.2020**Bilanz****Aktiva**

	31.12.2020 EUR	31.12.2019 EUR
A. Anlagevermögen	119.370,42	133.363,09
I. Immaterielle Vermögensgegenstände	78.648,42	52.587,09
II. Sachanlagen	40.722,00	80.776,00
B. Umlaufvermögen	770.758,53	989.912,15
I. Vorräte	589.920,39	732.079,84
II. Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände	152.060,47	208.079,13
III. Kassenbestand, Bundesbankguthaben, Guthaben bei Kreditinstituten und Schecks	28.777,67	49.753,18
C. Rechnungsabgrenzungsposten	3.869,27	7.515,84
Summe Aktiva	893.998,22	1.130.791,08

Passiva

	31.12.2020 EUR	31.12.2019 EUR
A. Eigenkapital	142.395,63	447.223,92
I. Gezeichnetes Kapital / Kapitalkonto / Kapitalanteile	57.778,00	57.778,00
1. Gezeichnetes Kapital	57.778,00	57.778,00
II. Kapitalrücklage	3.026.508,00	3.026.508,00
III. Verlustvortrag	2.637.062,08	1.861.868,19
IV. Jahresfehlbetrag	304.828,29	775.193,89
B. Rückstellungen	49.400,00	31.647,50
C. Verbindlichkeiten	702.202,59	651.919,66
davon mit einer Restlaufzeit bis zu einem Jahr	189.346,79	251.144,65
davon mit einer Restlaufzeit von mehr als einem Jahr	512.855,80	400.775,01
davon gegenüber Gesellschaftern	12.855,80	775,01
Summe Passiva	893.998,22	1.130.791,08

Anhang

Allgemeine Angaben zu Bilanzierung, Bewertung, Währungsumrechnung und Konsolidierung

Die Apium Additive Technologies GmbH hat ihren Sitz in Karlsruhe und ist eingetragen in das Handelsregister/Genossenschaftsregister beim Amtsgericht Mannheim.

Die Erstellung des Jahresabschlusses erfolgte nach den Vorschriften des Handelsgesetzbuches (HGB) in der Fassung des Bilanzrichtlinie-Umsetzungsgesetz (BilRUG).

Die Gesellschaft ist zum Abschlussstichtag als kleine Kapitalgesellschaft gemäß § 267 Abs. 1 HGB einzustufen.

Größenabhängige Erleichterungen bei der Erstellung des Jahresabschlusses wurden in Anspruch genommen.

Die dem Vorjahresabschluss zum 31. Dezember 2019 zugrunde liegenden Ansatz-, Bewertungs- und Ausweismethoden werden unverändert fortgeführt.

Informationen zur Bilanz

Entgeltlich erworbene immaterielle Vermögensgegenstände werden bei Zugang mit ihren Anschaffungskosten aktiviert und planmäßig linear über ihre voraussichtliche Nutzungsdauer abgeschrieben.

Die Vermögensgegenstände sind mit den Anschaffungs- oder Herstellungskosten bewertet worden. Bei abnutzbaren Vermögensgegenständen sind planmäßige Abschreibungen vorgenommen worden. Die Nutzungsdauer wurde anhand der von der Finanzverwaltung veröffentlichten Abschreibungstabellen ermittelt. Soweit erforderlich sind die niedrigeren beizulegenden Werte angesetzt worden.

Für geringwertige Wirtschaftsgüter mit Anschaffungs- bzw. Herstellungskosten bis 800,00 EUR wurde auch nicht in der Handelsbilanz vom Wahlrecht gemäß § 6 Abs. 2 EStG Gebrauch gemacht und im Jahr der Anschaffung zugleich ein Abgang unterstellt.

Bei der Bewertung der unfertigen und fertigen Erzeugnisse wurden in die Herstellungskosten einbezogen: Materialeinzel- und Materialgemeinkosten, Fertigungseinzel- und Fertigungsgemeinkosten sowie die Sonderkosten der Fertigung. Die Warenbestände wurden zu Anschaffungskosten bewertet.

Forderungen / Verbindlichkeiten in fremder Währung wurden mit dem Kurs zum Anschaffungszeitpunkt umgerechnet.

Die Forderungen und sonstigen Vermögensgegenstände haben alle eine Restlaufzeit von unter einem Jahr. Für die Forderungen aus Lieferungen und Leistungen wurde eine Pauschalwertberichtigung vorgenommen. Die sonstigen Vermögensgegenstände beinhalten in Höhe von 0 EUR solche, die rechtlich erst nach dem Bilanzstichtag entstehen.

Der im Bilanzverlust enthaltene Verlustvortrag beträgt 2.637.062,08 EUR.

Pensionsverpflichtung sind nicht vorhanden.

Die sonstigen Rückstellungen sind in Höhe des Betrages angesetzt worden, der nach vernünftiger kaufmännischer Beurteilung notwendig ist, um alle zum Bilanzstichtag drohenden Verluste und ungewissen Verbindlichkeiten abzudecken.

Die Verbindlichkeiten wurden mit dem Erfüllungsbetrag angesetzt. Sie sind alle innerhalb eines Jahres fällig.

In den Verbindlichkeiten sind solche gegenüber Gesellschaftern in Höhe von 12.855,80 Euro enthalten.

Der Gesamtbetrag der Verbindlichkeiten mit einer Restlaufzeit von mehr als 5 Jahren beträgt 500.000 Euro.

Sicherheiten wurden nicht gestellt.

Bei den Verbindlichkeiten aus Lieferungen besteht der übliche Eigentumsvorbehalt.

Sonstige Angaben

Zum Abschlussstichtag bestanden folgende in der Bilanz nicht ausgewiesene Haftungsverhältnisse im Sinne des § 251 HGB:

	EUR
aus der Begebung und Übertragung von Wechseln	0
davon aus Altersversorgungsverpflichtungen	0
davon Verpflichtungen gegenüber verbundenen oder assoziierten Unternehmen	0
aus Bürgschaften	0
davon aus Altersversorgungsverpflichtungen	0
davon Verpflichtungen gegenüber verbundenen oder assoziierten Unternehmen	0
aus Wechselbürgschaften	0
davon aus Altersversorgungsverpflichtungen	0
davon Verpflichtungen gegenüber verbundenen oder assoziierten Unternehmen	0
aus Scheckbürgschaften	0
davon aus Altersversorgungsverpflichtungen	0
davon Verpflichtungen gegenüber verbundenen oder assoziierten Unternehmen	0
aus Gewährleistungsverträgen	0
davon aus Altersversorgungsverpflichtungen	0
davon Verpflichtungen gegenüber verbundenen oder assoziierten Unternehmen	0

	EUR
aus der Bestellung von Sicherheiten für fremde Verbindlichkeiten	0
davon aus Altersversorgungsverpflichtungen	0
davon aus Altersversorgungsverpflichtungen	0

Im Geschäftsjahr wurden durchschnittlich 18 Arbeitnehmer beschäftigt.

Als Geschäftsführer waren im Geschäftsjahr bestellt: Lars Pfozter und Uwe Popp

Unterschrift der Geschäftsleitung

Karlsruhe, den 19. März 2021

gez. Lars Pfozter Uwe Popp

sonstige Berichtsbestandteile

Angaben zur Feststellung

Der Jahresabschluss wurde am 19.03.2021 von der Gesellschafterversammlung festgestellt.
